

Mobile Werkstatteinheit für Pritschen

Mewag präsentiert ursprünglich für Eigenbedarf gedachte Werkzeugbox

Tettngang – Das Unternehmen Metallbau Wagner, kurz Mewag, der Spezialist für die Ladungssicherung von Betonfertigteilen und großen, sperrigen Gütern, bringt jetzt eine mobile Werkstatteinheit für Pritschenfahrzeuge auf den Markt.

Ursprünglich nur für den Eigenbedarf gedacht, wurde wegen der Nachfrage die Produktion der Werkzeugbox aufgenommen. „Es hat mich überrascht“ sagt Karl Wagner „wie viele Kollegen mich auf unseren Baustellen angesprochen haben, die mit den herkömmlichen Transportboxen nicht zufrieden waren“. Bei der Mewag-Werkzeugbox muss man nicht auf die Pritsche klettern. Der Inhalt ist bequem von der Seite zu erreichen und der nach oben öffnende Deckel schützt auch bei Regen die teuren Maschinen. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Fachaufteilung und die Außenfarbe frei zu wählen. Die mit wenigen Handgriffen schnell zu befestigende Box kann auch als zusätzliche Werbefläche (1,5 m x 1 m) genutzt werden. Optional ist unter der Werkstatteinheit selber ein herausziehbarer Schraubstock



Foto: Metallbau Wagner

Mobile Werkstatteinheit für Pritschenfahrzeuge.

montiert. Im § 22 der StVO ist die Ladungssicherung geregelt. Doch noch immer beträgt der Anteil aller Verkehrsunfälle, die ihre Ursache in mangelnder Ladungssicherung bzw. verlorener Ladung haben, zwischen 7,3 und 9,6 Prozent. Auch dass der Fahrzeughalter für den ordnungsgemäßen Zustand und für die ordnungsgemäße Ausrüstung seines

Fahrzeugs, also auch Ladungssicherungsmittel, verantwortlich ist, verdrängen viele.

„Wenn man auch diesen Aspekt berücksichtigt,“ so Karl Wagner weiter, „dann handelt es sich bei unserer Werkzeugbox wohl um die schönste Form der Ladungssicherung, die sich sehr schnell selber amortisiert.“